

Das Tagebuch der Gabi G. “Meine ersten Male”

Samstag, 5.6.1962:

Liebes Tagebuch!

Weißt du, was heute passiert ist: Papa hat eine Zeitung gekauft!!!!

Die Frankfurter Allgemeine; das war toll!

Da hab ich zum ersten Mal richtig lange Sätze gelesen, die ich überhaupt nicht verstehen konnte. Aber was toll war, waren die vielen Bilder. Aber ich heb die Zeitung besser auf, vielleicht kann ich sie später noch mal gebrauchen: zum Geschirr einwickeln oder als Grillanzünder. Oder vielleicht werde ich ja Geschi-Lehrerin und dann kann ich die Artikel meinem Leistungskurs zu lesen geben. Man soll ja nie aufhören zu träumen!

Montag, 17.8.1963:

..... ich war am Samstag mal mit der Barbara bei der katholischen Jugend. Zum ersten Mal bei einem richtigen Vereinstreffen!

Die Mama weiß noch nix davon, die hätte nur wieder so Angst gehabt wegen dem BDM und so.... Der Raum, wo wir uns getroffen haben, war so ein Keller mit ganz schummerigem Licht. “Ein richtiges konspiratives Treffen!” das hat die Marion gesagt, hört sich doch gut an, oder? Die hatten da auch ein Radio und Lautsprecher! Wir haben dann zuerst ganz laut Fußballnachrichten gehört. Das wollten die Jungs so. Aber dann hat sich Marion an das Gerät gesetzt und wir haben einen Musiksender angeschaltet. Da lief ein Konzert von so einem Popstar. Ein Lied war besonders schön:

Rote Lippen soll man küssen

Ich mal mir in der Schule die Lippen jetzt auch immer kräftig rot. Vielleicht küsst mich ja auch mal ein Junge! Hoffentlich! Ich bin schon ganz gespannt, wie das dann so ist. Aber ich muss jetzt Schluss machen, der Papa will doch seine Flasche Bier aus dem Keller geholt haben.

Freitag, 13.12.1963:

Heute ist der letzte Washtag vor Weihnachten! Die Mama hat mal wieder ihren Rappel gekriegt und ist schon seit gestern am Vorkochen und der ganze Quatsch drumrum. Draußen liegt Schnee und alles duftet nach Weihnachten, Spekulatius und Christstollen. Ich freu mich schon aufs neue Jahr! Ich hab auch schon einen richtig wichtigen Wunsch für 1964! Ich will endlich geküsst werden!

Montag, 4.6.1968:

Morgen fangen die schriftlichen Abiturprüfungen an. Ich hab in Mathe ganz viel geübt und trotzdem kam bei den Aufgaben immer ein anderes Ergebnis raus. Ich weiß gar nicht mehr, was ich machen soll!!!!

Sag du mir doch, wie das geht.

Für Geschi hab ich schon das gesamte 19.Jahrhundert auswendig gelernt; jetzt muss ich nur den Ersten und Zweiten Weltkrieg mit allen Schlachten lernen. Dann bin ich doch gut vorbereitet, oder?